

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 25

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beisuchenden, wie auch Bestellungen für Brennholzlieferungen an Private entgegen; ebenso setzen sie sich diesbezüglich mit den Arbeitsvermittlungstellen in Verbindung. Es soll hierbei Holzhändlern, sowie Privatwaldbesitzern bestmöglichst Gelegenheit zum Absatz ihrer Holzprodukte zu angemessenen Preisen geboten werden.

Das eigentliche Brennholz ist möglichst rasch aus dem Walde zu entfernen zur Erleichterung der Forstpolizei. In den öffentlichen Waldungen wird den unbemittelten Einwohnern der betreffenden Gemeinde das Sammeln von Leseholz freigegeben; die Benutzung von Holzhauerwerkzeugen irgendwelcher Art ist hierbei strengstens untersagt, ebenso jedes Aufasten stehender Bäume. Im übrigen gelangen sämtliche Strafbestimmungen des Forstgesetzes und der Forstverordnung zur Anwendung.

Zum vermehrten Schutze der Waldungen gegen Frevel und Diebstahl werden die Waldungen der Aufsicht der Bürgerwehren unterstellt.

Für die Festsetzung der Brennholzpreise sind die Bestimmungen der bundesrätlichen Verordnung vom 10. August 1914 gegen die Verteuerung von Nahrungsmitteln und anderen unentbehrlichen Bedarfsgegenständen maßgebend.

Hölzerne Kriegsbaracken. Den Anforderungen an rasche Ortsveränderung im Kriege würden Brunkzelte, wie sie früher üblich waren, nicht mehr genügen. Heutzutage muß eine provisorische Behausung im Felde rasch errichtet und rasch abgetragen werden können, dabei aber die Bequemlichkeit und Sicherheit eines festen Hauses bieten. Daher baut man jetzt für die obersten Befehlsstellen feste hölzerne Baracken. So hat auch der deutsche Kaiser einige Holzhäuschen für Manöver und Krieg. Es sind, wie die „Holzwelt“ mitteilt, Bauten von 60 qm Grundfläche, die Wände luftdicht aneinanderschließend, der Fußboden aus Eichenholz. Jedes Haus besteht aus zwei Zimmern und ist mit Korbmöbeln ausgestattet. Die Häuser können in sehr kurzer Zeit auf- und abgebaut und auf einigen Wagen nachgeführt werden. Eine Küche ist in diesen Häusern nicht untergebracht; vielmehr folgt mit dem Gepäck ein Küchen-Automobil des Kaisers, das mit allen Vorrichtungen zur Herstellung einfacher Speisen versehen ist. Mit dem Küchenauto werden auch die Bestandteile eines Zeltes, in dem für zwölf Personen gedeckt werden kann, mitgeführt. Das Zelt ist sechs Meter

lang und vier Meter breit. Da auch Vorräte und Geräte mitgeführt werden müssen, so ist die Raum- und Gewichtsausnutzung in diesen transportablen Bauten außerordentlich geschickt bewerkstelligt.

Literatur.

Das Schneiden von Eisen und Stahl mittelst des Sauerstoff-Schneidbrenners. Experimentelle Untersuchungen, ausgeführt von R. Amédéo, Ingenieur der Union de la Soudure Autogène in Paris. Im Auftrage des Schweiz. Acetylenvereins in Basel, in die deutsche Sprache übersetzt von Ingenieur C. F. Keel, Professor am Kant. Technikum in Freiburg (Schweiz). — Druck der Buchdruckerei zum Wasler Berichthaus in Basel 1914.

Das Buch enthält in acht Abschnitten: 1. Allgemeine Erklärungen und Bezeichnungen. — 2. Der Vorgang des Schneidens. — 3. Einfluß der Reinheit des Sauerstoffes. — 4. Der Einfluß des Druckes vom Sauerstoff beim Schneiden. — 5. Die Vorwärmung des Schneid-Sauerstoffes. — 6. Die Veränderung des Metalles in der Nachbarschaft der Schnittlinie. — 7. Die Hitzeflamme und Vergleich der verschiedenen Brennersysteme. — 8. Der Selbstkostenpreis des Schneidens.

Diese Arbeit des Ingenieurs Amédéo bedeutet einen Wendepunkt in der Geschichte des Schneidverfahrens, die mächtig zur Entwicklung dieser überaus modernen Arbeitsmethode beitragen wird; denn dieser Arbeitsmethode gehört die Zukunft.

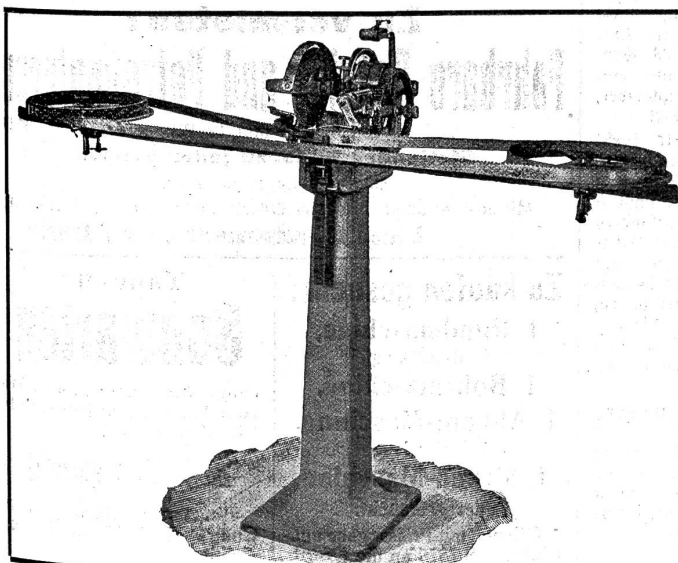
Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter „Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

669. Wer liefert gelegentlich 250 m gebrauchte Wasserleitungsrohre für 8 Atm. Arbeitsdruck, mindestens 200 mm Sw.? Offerten erbeten an E. Kamm, Murg.

670. Wer hätte eine gut erhaltene Kombi. Abfant-Rund- und Wulstmaschine, 1 m event. 2 m Nuzlänge, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 670 an die Exped.



Automatische Bandsägeschärfmaschinen u. Kreissägeschärfmaschinen, sowie sämtl. Arten von Schmirgelschleifmaschinen. ☐☐

Verlangen Sie KATALOGE durch

W. Wolf, Ingr.
Brandschenkestr. 7, **Zürich I**

671. Es soll eine einfache Drahtseilanlage erstellt werden von 3200 m Länge und 955 m Höhenunterschied. Zur Verfügung stehen elektrische Kraft, 5 HP. Stützpunkte wären alle zirka 500 m anzubringen. Die Anlage darf nicht teuer zu stehen kommen und könnten gebrauchte, jedoch gut erhaltene Drahtseile Verwendung finden. Wer erstellt solche Anlagen? Offerten unter Chiffre B 671 an die Exped.

672. Wer hätte einen Sauggasmotor (System Daimler) von 6—10 HP billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre M 672 an die Expedition.

673. Wer hätte einen gebrauchten Vollgatter von 65—70 cm Stommburchmaß, guterhalten, preiswert abzugeben? Offerten unter Chiffre K 673 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 659. Könnte Ihnen einen guterhaltenen Vollgatter, solange frei, billig abgeben. Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich.

Auf Frage 660. Könnte Ihnen eine guterhaltene Bandsäge, 800 mm Rollendurchmesser, solange frei, billig abgeben. Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich.

Auf Frage 667. Eine Drehbank für Kraftbetrieb nach Wunsch können billigst abgeben und bitten um Beschäftigung: Gebr. Rüegg, Uster.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Der Nachdruck dieser vollständigsten Zusammenfassung aller in der Schweiz publizierten Submissionen ist untersagt. Die Redaktion.

Zürich. Städtische Straßenbahn Zürich. Glaserarbeiten zum Depotneubau Elisabethenstraße, Zürich 4. Vorausmaße auf dem technischen Bureau der Straßenbahndirektion, Beatenplatz Nr. 1, Bureau Nr. 33. Pläne und allfällig gewünschte Auskunft daselbst. Offerten mit Aufschrift „Glaserarbeiten für das Depot Elisabethenstraße“ bis 26. September an den Bauvorstand II, Amtshaus II.

Bern. Stadt Thun. Brennmaterial. Lieferungsangebote für gelagertes Tannen- und Buchenholz, Affenhäuser, Wädelen und Toef sind mit Angabe des äußersten Preises für Frantolieferung in den verfügbaren Quantitäten bis 30. September dem Stadtbauamt Thun verschlossen einzureichen.

Eidgenossenschaft. Magazinbauten für die Telegraphenverwaltung bei der alten Station Ostermündigen. Erd- und Maurerarbeiten, Arbeiten in armiertem Beton, Zimmerarbeiten, Granitlieferung. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern (Bundeshaus, Westbau, Zimmer Nr. 18b) aufgelegt. Offerten sind an dieselbe verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Telegraphenmagazine Ostermündigen“ bis und mit 21. September 1914 franko einzusenden.

Zürich. Wohnhäuser auf dem Niedli in Zürich, III. Bauperiode. Lieferung von Tapeten und Ausführung von Tapeziererarbeiten (zirka 6000 m² Tapeten und 2000 m² Ruspfen). Die gedruckten Vorausmaße können im Bureau 33, Uraniastraße 7, bezogen werden, wo auch die übrigen Lieferungsbedingungen eingesehen werden können und jede gewünschte Auskunft erteilt wird. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Tapetenlieferung Niedli III“ versehen bis zum 23. September 1914 dem Vorkande des Bauwesens I, Stadthaus, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 25. September, nachmittags 5 Uhr, im Zimmer 195 des Stadthauses statt.

Zürich. Eine schweizerische Maschinenfabrik sucht für ihre Eisgießerei mit zirka 50 Formern einen tüchtigen, praktisch erfahrenen, selbständigen Gießmeister. Derselbe muß mit dem Formen und Gießen von Gußstücken, wie sie im Dampfmaschinenbau vorkommen, vollkommen vertraut sein; besonders soll ihm das Anfertigen von Zylindern nach Modellen und Schablonen ganz geläufig sein. Energische, taktvolle Reflektanten, nicht über 40 Jahre alt, welche auch im Altkordwesen durchaus bewandert sind und ähnliche Stellen bereits mit Erfolg bekleidet haben, wollen ihre Offerten einreichen unter Chiffre W 70 an die Expedition des „Landbote“ in Winterthur unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, ihrer Saläransprüche und unter Beifügung von Zeugnisabschriften.

Zürich. Schulhausneubau Nickerzwil. Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Glaserarbeiten. Pläne und Offertformulare sind im Bureau der Architekten Müller & Freytag in Thalwil einzusehen bzw. zu beziehen vom 14.—17. September je vormittags 8—12 Uhr. Die Eingaben sind bis 21. September abends 6 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Präsidenten der Schulhausbaukommission, Herrn Gattiker-Sauter in Nickerzwil, einzureichen.

Bern. Preisbewerb für Kunstgewerbezeichner u. Die Zentralprüfungskommission des Schweizerischen Gewerbevereins eröffnet namentlich unter Schweizerischen Kunstgewerbezeichnern, Gewerbetreibenden und Gewerbeschülern einen Preisbewerb zur Erlangung, von Entwürfen für die äußere und innere Ausstattung der Lehrlingsprüfungsdiplome (Lehrbriefe). Für die Prämierung der besten Entwürfe ist ein Betrag von Fr. 200 ausgesetzt. Die Arbeiten sind mit Motto versehen und unter Verschluss des Namens des Einsenders bis zum 30. November 1914 an das Sekretariat des Schweizerischen Gewerbevereins in Bern franko einzusenden, wo eine genauere Instruktion und Muster zur Verfügung bereitgehalten werden.

Bern. Erweiterungsbauten der Anstalt „Gottesgnad“ in Weitenwil. Gipser- und Malerarbeiten. Schreinerarbeiten (äußere Verschlässe). Pläne und Bedingungen liegen auf dem Baubureau in Weitenwil zur Einsicht auf, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Erweiterung der Anstalt Gottesgnad in Weitenwil“ an den Präsidenten Herrn de Gumöns, Domänenverwaltung, Bundesgasse Nr. 4 in Bern bis 18. Sept. 1914 einzureichen.

Bern. Holzhauerarbeiten für die Forstkommision Sigriswil: Rüsten von zirka 200 m³ Sagholz im Blumen und Rehrwaldschattseite, und zirka 300 m³ Sagholz im Grünböden und Habeggsschattseite. Die Schläge werden erst angezeichnet und in kleineren Partien zum Rüsten hingegeben. Offerten sind zu richten an J. von Gunten, Gemeindeförker in Tschingel, und zwar verschlossen mit der Aufschrift „Holzhauerarbeiten“ bis 19. September.

Basel. Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum kanton. chemischen Laboratorium in Basel. Pläne u. im Hochbaubureau II, Münsterplatz 11. Offerten mit Aufschrift „Kantonales Laboratorium“ bis 19. September, nachmitt. 3 Uhr, an das Sekretariat des Baudepartements in Basel, woselbst gleichzeitig die Submissionsöffnung stattfindet.

Aargau. Die Baukommission des Konsumvereins Suhr hat in seinem Neubau in Suhr die Glaserarbeiten, Schreinerarbeiten und Malerarbeiten zu vergeben. Die Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Baukommission, R. Dietiker z. Schweizerhof, zur Einsicht auf. Eingaben sind an den Lehtern bis längstens Samstag den 19. Sept. 1914, abends 6 Uhr, verschlossen, einzureichen.

Thurgau. Die Ausführung von Bauarbeiten zum Neubau des Herrn R. Schmid, Schmiedemeister, in Wellhausen, durch Herrn Fr. Germann, Zimmermeister, Maurer-, Kunststein-, Zimmermanns-, Spengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Parket- u. Hafnerarbeiten. Offerten sind bis 20. Sept. 1914 an den Bauherrn einzureichen, woselbst Pläne, Vorausmaße u. aufliegen.

Thurgau. Spielhalle-Neubau zum Kindergarten in Romanshorn. Schreiner-, Maler- und Schlosserarbeiten, Installationen, Heizung, Beleuchtung. Nähere Auskunft bei Architekt F. Luffi, Romanshorn. Eingabetermin 17. September.

Ausland. 200 Sattler für Handarbeiten finden bei sofortigem Eintritt in der Fabrik Stromeyerdorf bei Konstanz dauernde, gutbezahlte Beschäftigung bei L. Stromeyer & Co. in Konstanz.

Zu vermieten:

Fahrbare Benzin- und Petrolmotoren

von 4, 6, 8 und 12 PS. 3929

Stationäre Motoren jeder Grösse

sofort ab Lager lieferbar.

Mit ausführlicher, billigster Offerte steht gerne zur Verfügung

A. Feucht, Konstruktionswerkstätte, Seen b. Winterthur.

Zu kaufen gesucht:

1 Rundmaschine,

1 Meter lang

1 Bohrmaschine,

1 Meter lang

1 Abkant-Maschine,

1 Meter lang

1 Sicken-Maschine

alles gebraucht.

Offerten mit Preisangabe unt.

Chiffre R S 2879 an die Exped.

Tannene

Schwarten

einige Waggons, sowie ein bis zwei Waggons Schwartenbündel gegen baar

zu kaufen gesucht.

Heusserste Offerten unter Chiffre H J 2843 an die Expedition.